

DREI LIEDER
für
vier Männerstimmen
von

FRANZ LACHNER,

Königl. Baierschen Hofkapellmeister.

Op. 71.

Neue Ausgabe in Partitur und Stimmen.

N^o 10960

Pr. 1 fl 30 kr

Eigenthum der Verleger. — Ingetragen in das Archiv der Union
MAINZ bei B. SCHOTT'S SÖHNEN.
Brüssel bei Gebrüder Schott. London bei Schott & C^o

2 Rue de la Loi 69 — 139, Regent Street

Vollständige Anstehungs-Lager

in Leipzig bei C. F. Leide — in Wien bei H. F. Müller

Rotterdam bei H. F. Lichtenauer

DIE ELEMENTE DER LIEBE.

FRANZ LACHNER

Op. 71.

Allegro non troppo.

TENORI.

N.º 1.

BASSI.

Vier E-le-men-te ru - fen die Welt der Lieb' an's Licht, und

was sie gött-lich schu - fen, ver - geht hiernie - den nicht. Die

Au - gen sind das Feu - er, das Lie - be weckt und nährt, und

wär - mer stets und treu - er sie spie - gelt, sie ver - klärt, und

wär - mer stets und treu - er sie

Die *p* dol
 spie - gelt, sie - gelt, sie ver - klärt.

Luft, der Hauch der Lie - be, sind Seuf - zer
p Die Luft, der Hauch der Lie - be, sind Seufzer

still und leis, durch die sie ih - re
 sind Seufzer still und leis, durch die sie ih - re

Trie - be so sanft, so sanft
 , Trie - be so sanft, *cres.* so sanft zu lin - dern
cres.

weiss. *p* Das Was - ser, das Was - ser sind die Thrä - nen, ein
p

der wech - selnd
 Quell, ein Quell, der nie ver - siet, der wechselnd,

Lust und Sch - nen
cres. der wechselnd Lust und Sch - nen auf sei - nen

p

Wel - len, auf sei - nen Wel - len wiegt, auf sei - nen
 Wel - len

Wel - len, auf sei - nen Wel - len wiegt, der wech - der wechselnd Lust und
 Wel - len

f

Sch - nen auf sei - nen Wel - len *p* wiegt. Das Herz, das ist die Er - de, wo -
rit. *a tempo.*

f

- rin sie Wur - zeln schlägt, und Ju - bel und Be - schwer - de als

ih - ren Reichthum hegt, das Herz, es ist die Er - de, wo -

- rauf die Lie-be lebt, das Herz, es ist die Er-de, wo-rein man sie be-

- gräbt, das Herz ist die

Er-de, wo-rein man sie be-

- gräbt. Das Herz, es ist die Er-de, wo-rauf die Lie-be

Das Herz — es ist die Er - de

lebt, das Herz, es ist die Er-de, wo-rein man

man sie be-

sie be-gräbt, das Herz, es ist die Er-de, wo-

- gräbt, das Herz es ist die Er - de wo-rein man sie be-

Lento.

- rein man sie be - gräbt, wo - rein man sie be - gräbt.
- gräbt, be - gräbt, wo - rein

NACHTSTILLE.

Adagio non troppo.

Nº 2.

Tau - send Au - gen blit - zen nie - der, tau - send Au - gen
schlies - sen sich: Schwei - gen herrscht, Schwei - gen herrscht
und dennoch klingt es leis und wun - derlich, und dennoch
klingt es, und den - noch klingt es wun - der -
lich. Ru - he, Ru - he, Ru - he nennet sich das Sie -

10960.

- gel an dem Schlum - mer - brief der Nacht,
und es raubt ihr ih - re

und es raubt ihr ih - re Flü - gel, wer sie laut — und
Flü - gel, *pp* *f*

lärmend macht, wer sie laut, wer — sie laut und lä - mend
wer sie laut, *p* *f* wer

macht. Nur die Lie - be schleicht im Düs - tern, nur die
p

Sehn - sucht ath - met schwer, und der Her - zen stil - lem

Flüs - tern gibt der Him - mel, der Himmel gern Ge - hör.
f *p* Nur die

Nur die Lie-be schleicht im Düs-tern,
 Nur die Lie-be schleicht im Düs-tern, *cres.*
 Lie-be schleicht im Düs-tern, im Düs-tern, nur die
 nur die Sehnsucht ath-met schwer, *cres.*
 Sehnsucht ath-met schwer, die Sehnsucht ath-met schwer, ath-
 nur die ath-met nur die
 nur die Schn-sucht ath-met schwer, nur die
 ath-met schwer, ath-
 Seh-sucht ath-met schwer, und der Her-zen stil-lem
 ath-met schwer, *pp*
 Him-mel gern Ge-
 Flüstern gibt der Him-mel gern Ge-hör, gern Ge-hör. *p*

DER FRÜHLING.

Allegretto
 Es schläft wohl un-ter He-cken der Fröh-
 N^o 3. *pp*

ling ir - gend - wo, kommt lasst — uns leis ihn we - cken,

dass er — er - wa - che froh, dass er — er - wa - che froh;

Tempo listesso.

wir wol - len ihn um - rin - gen, wenn er die Son - ne sieht, und

ihn zu - erst be - sin - gen mit ei - nem hei - tern Lied, und

ihn zu - erst be - sin - gen mit ei - nem hei - tern Lied, und

ihn zu - erst be - sin - gen mit ei - nem hei - tern Lied.